

Bericht des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24

Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,

im Namen des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand der Zumtobel Group meine Anerkennung für die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr ausdrücken. Als Vorsitzende des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG blicke ich auf ein Jahr zurück, in dem wir trotz anhaltender globaler Herausforderungen gute Fortschritte erzielt haben. Unsere Welt befindet sich in einem kontinuierlichen Wandel – geprägt von technologischer Innovation, geopolitischen Spannungen und einem immer stärkeren Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Diese Veränderungen erfordern nicht nur Anpassungsfähigkeit, sondern auch vorausschauende Planung und die Bereitschaft, neue Wege zu beschreiten.

Wir, der Aufsichtsrat, haben die Entwicklung der Zumtobel Group im Geschäftsjahr 2023/24 aktiv begleitet und haben die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit größtmöglicher Sorgfalt wahrgenommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren in Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für die Zukunft der Zumtobel Group eingebunden, überwachten und begleiteten den Vorstand und standen ihm beratend zur Seite. Darüber hinaus war ich im regelmäßigen persönlichen Austausch sowohl mit dem Vorstandsvorsitzenden als auch mit den weiteren Mitgliedern des Vorstands, um die aktuellen Entwicklungen des Geschäftsverlaufes unter den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Auswirkungen auf die Risikosituation des Unternehmens zu erörtern. Die Zusammenarbeit innerhalb des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse sowie mit dem Vorstand war dabei vertrauensvoll, wertschätzend und konstruktiv.



In allen Sitzungen des Aufsichtsrats des Geschäftsjahres 2023/24 berichtete der Vorstand über den Verlauf der Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Situation, die Finanz- und Investitionsplanung, die Risikolage sowie Fragen des Risikomanagements und der Compliance. Er ging dabei insbesondere auf die Entwicklung von Umsatz und Ergebnis im Konzern sowie den Geschäftsverlauf in den einzelnen Segmenten ein und informierte umfassend über die Entwicklung der Zumtobel Group, einschließlich der Planung und der Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der Planung.

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG bestand zum 30. April 2024 aus den folgenden sechs Kapitalvertretern: lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah (Vorsitzende), Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen (1. stv. Vorsitzender), Christian Beer, Dr. Volkhard Hofmann (2. stv. Vorsitzender), Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle und Prof. Dr. Thorsten Staake.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2023/24 fanden insgesamt sechs (vier ordentliche, eine außerordentliche und eine konstituierende) Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Bei einer Sitzung hat ein Mitglied entschuldigt gefehlt.

Das Themenspektrum, mit dem sich der Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung vom 28. Juni 2023 befasste, beinhaltete unter anderem die Statusberichte zur Geschäftsentwicklung und Geschäftslage und Maßnahmen zur weiteren strategischen Ausrichtung des Unternehmens und die Optimierung des Geschäftsverlaufes in allen Segmenten. Zudem erörterte der Aufsichtsrat den testierten Jahres- und Konzernabschluss und Konzernlagebericht, einschließlich der konsolidierten Nichtfinanziellen Konzernklärung, den konsolidierten Corporate-Governance-Bericht und den Vergütungsbericht zum 30. April 2023. Der Abschlussprüfer PwC Wirtschaftsprüfung GmbH bestätigte, dass es keine abweichenden Prüfungsergebnisse gab und der jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den Einzel- und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022/23 erteilt wurde. Auch im Rahmen der Prüfung der konsolidierten Nichtfinanziellen Konzernklärung und des Vergütungsberichts hat der Abschlussprüfer keine Beanstandungen feststellen können. Der Aufsichtsrat billigte daraufhin den testierten Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022/23.

Ferner beschäftigten wir uns mit der Tagesordnung und den Beschlussvorschlägen für die 47. ordentliche Hauptversammlung der Zumtobel Group AG. Ebenso hat der Aufsichtsrat – der entsprechenden Empfehlung des Prüfungsausschusses folgend – der Hauptversammlung die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023/24 vorgeschlagen.

Darüber hinaus wurde die Zielerreichung der Vorstandsmitglieder behandelt und die variable Vergütung gemäß Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023/24 entsprechend festgesetzt,

vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses.

Zudem fand die jährliche Evaluierung der Aufsichtsratsaktivität auf ihre Wirksamkeit und Effizienz statt. Es wurden daraus Handlungsempfehlungen für Verbesserungen diskutiert und abgeleitet.

Mindestens alle drei Jahre ist eine externe Evaluierung zur Einhaltung der C-Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) zu beauftragen. Die letzte Evaluierung erfolgte für das Geschäftsjahr 2022/23. Es wurden keine Sachverhalte bekannt, die zu der Annahme veranlassen, dass der konsolidierte Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft in wesentlichen Belangen nicht mit dem Österreichischen Corporate Governance Kodex übereinstimmt.

In der 47. ordentlichen Hauptversammlung der Zumtobel Group AG wurden Frau Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle und meine Person für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. In der auf die Wahl folgenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats vom 28. Juli 2023 wurde ich als Vorsitzende des Aufsichtsrats und Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wiedergewählt.

Zentrales Thema der virtuell durchgeführten außerordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 31. August 2023 war die zukünftige strategische Ausrichtung einer Tochtergesellschaft.

In der Aufsichtsratssitzung vom 13. Oktober 2023 befassten wir uns, neben dem Lagebericht zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023/24, auch mit Statusberichten zu einzelnen Projekten und der Geschäftsentwicklung beider Segmente. Zustimmungspflichtige Geschäfte waren die Restrukturierungsmaßnahmen in den österreichischen Werken Dornbirn Färbergasse und Schweizer Straße. Weitere Themen waren die strategische Ausrichtung von Tochtergesellschaften und auch die Einführung einer Mitarbeiter-Pensionskasse für die österreichischen

Gesellschaften, welche vom Aufsichtsrat genehmigt wurde.

Am 29. November 2023 stimmte der Aufsichtsrat, unter Berücksichtigung der Ermächtigung durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Juli 2023, dem Beschluss des Vorstands mehrheitlich zu, eigene Aktien der Zumtobel Group AG zu den festgelegten Bedingungen zu erwerben sowie eigene Aktien im Umfang von 353.343 einzuziehen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 26. Jänner 2024 wurden neben einem Update zu den Finanzkennzahlen mit Ende Dezember 2023 auch der Geschäftsverlauf und der Ausblick in beiden Segmenten eingehend diskutiert. Der Aufsichtsrat stimmte einer Partnerschaft zwischen Siemens/Enlighted und der Zumtobel Group zu.

Um die Kontinuität im Vorstand zu sichern, entschied der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 26. Jänner 2024, das Mandat von Mag. Thomas Erath um weitere drei Jahre bis zum 30. September 2027 und das Mandat von Dr. Bernard Motzko um weitere zwei Jahre bis zum 30. September 2026 zu verlängern. Des Weiteren wurden Mag. Thomas Erath und Dr. Bernard Motzko zu Geschäftsführern der Zumtobel Lighting GmbH bestellt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 19. April 2024 wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2024/25 genehmigt und die darauf aufbauende detaillierte Mittelfristplanung für die darauffolgenden Geschäftsjahre erörtert. Darüber hinaus wurden Geschäftsentwicklung und Ausblick in beiden Segmenten eingehend diskutiert sowie die weitere Vorgehensweise in Bezug auf M&A-Aktivitäten evaluiert.

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats ist seinen Überwachungs- und Prüfaufgaben nachgekommen und tagte im Geschäftsjahr 2023/24 fünfmal. Neben allen Ausschussmitgliedern nahm auch der Vorstand regelmäßig gesamtheitlich und die Abschlussprüfer teilweise

an den Sitzungen teil. Außerhalb der Sitzungen stand die Ausschussvorsitzende ebenfalls in regelmäßigem Austausch mit dem Abschlussprüfer. Schwerpunkte der Ausschusstätigkeit waren die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Prüfung des Halbjahresabschlusses und der Quartalsabschlüsse, die Vorprüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses samt Lagebericht und Einzelabschluss der Zumtobel Group AG sowie die Erörterung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Auch nahm der Ausschuss eine Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung vor. Zudem prüfte der Ausschuss die Finanz- und Investitionsplanung. Darüber hinaus ließ er sich regelmäßig über das Interne Kontrollsystem (IKS), das Risikomanagementsystem und das Compliance-Management-System informieren und befasste sich mit der Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme. Der Ausschuss wurde kontinuierlich über weitere Risiken und wesentliche Rechtsstreitigkeiten informiert.

In der Sitzung vom 29. November 2023 befasste sich der Prüfungsausschuss detailliert mit dem Rechnungslegungsprozess und den Review-Schwerpunkten im Rahmen des Halbjahresabschlusses zum 31. Oktober 2023 und nahm die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers und der internen Mitarbeiter aus den Fachbereichen zur Kenntnis. Darüber hinaus stellte der Abschlussprüfer den Prüfungsansatz und die Prüfungsschwerpunkte für die Konzern- und Jahresabschlussprüfung 2023/24 dar und überprüfte das Vorliegen allfälliger Nichtprüfungsleistungen.

In zwei weiteren Sitzungen wurden die zu veröffentlichenden Quartalsmitteilungen im Berichtsjahr durch den Prüfungsausschuss eingehend mit dem Vorstand diskutiert und geprüft. Weitere Themenschwerpunkte der Ausschussarbeit lagen im Geschäftsjahr 2023/24 auf den aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit, der Funktionsfähigkeit des IKS sowie auf der Entwicklung des Risikoprofils, insbesondere vor dem Hintergrund der geopolitischen Lage und der Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Umsetzung.

Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten

Die Mitglieder des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten sind im Geschäftsjahr 2023/24 zu fünf Sitzungen zusammengetreten. Die Schwerpunkte in den Sitzungen lagen in der Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats zur Festlegung der variablen Vergütung des Vorstands. Hierzu gehörten zum einen die Bestimmung der STI-Zielerreichungsgrade für das Geschäftsjahr 2022/23 sowie die Festlegung neuer Zielwerte für STI und LTI für das Geschäftsjahr 2023/24. Des Weiteren befasste sich der Ausschuss mit der Verlängerung der Vorstandsmandate von Mag. Thomas Erath als Chief Financial Officer (CFO) und Dr. Bernard Motzko als Chief Operating Officer (COO).

Ein weiteres Thema war die Auseinandersetzung mit unseren „Unternehmenskulturwerten“. Die Ergebnisse der im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführten Mitarbeiterbefragung in Bezug auf Prozesse und Führungsverhalten wurden aufgegriffen und Maßnahmen eingeleitet, welche das Unternehmen schneller, schlanker und innovativer agieren lassen soll.

Digitalisierungsausschuss

Der Digitalisierungsausschuss befasste sich in zwei Sitzungen im Geschäftsjahr 2023/24 mit der Vorbereitung und Entscheidung für die kontinuierliche Optimierung betrieblicher Abläufe, mit den wesentlichsten Digitalisierungsprojekten als auch mit der Service-Orientierung und der Entwicklung digitaler Produkte und Dienstleistungen.

Die Mitglieder des Ausschusses beschäftigten sich auch mit den Themen Cyber Resilience Security und Information & Data Management als wichtige Grundlagen der digitalen Transformation. Themen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz (Fit for future DC, Digital Factory) fanden ebenso Berücksichtigung wie Initiativen zur Optimierung der Customer Experience und der Erweiterung des IoT-Portfolios. Durch die Umsetzung der digitalen Agenda baut die Zumtobel Group ihre

Wettbewerbsfähigkeit auch in der digitalen Welt kontinuierlich aus.

Strategieausschuss

Die Mitglieder des Strategieausschusses befassten sich in zwei Sitzungen unabhängig von konkreten strategischen Projekten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/24 mit den verschiedenen Aspekten der Unternehmensstrategie. Diskutiert wurden die strategischen Grundlagen, das Portfoliomanagement, die Rahmenbedingungen für organisches und anorganisches Wachstum, geopolitische Fragestellungen, die finanziellen Ziele und nicht zuletzt auch die Nachhaltigkeitsstrategie der Zumtobel Group.

Ein wichtiges Thema im Strategieausschuss war die Partnerschaft mit Siemens und Enlighthed. Im Fokus der Partnerschaft steht die technische Integration der branchenführenden intelligenten Sensoren von Enlighthed in das Lichtportfolio der Zumtobel Group Marken Zumtobel und Thorn.

Weitere wesentliche Themen des Ausschusses waren die notwendigen Restrukturierungsmaßnahmen in den Werken Färbergasse und Schweizer Straße am Standort Dornbirn und die Neuausrichtung des Tridonic Werks als Centre of Production Innovation. Neben den erwähnten Kostensenkungsmaßnahmen in Dornbirn wurden auch alle übrigen Produktionsstätten der Zumtobel Group analysiert und bewertet. Hierbei haben sich Optimierungspotenziale an mehreren Standorten, in Bezug auf Effizienz, Produktivität und Wirtschaftlichkeit ergeben.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss samt Lagebericht sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24 wurden vom Abschlussprüfer, der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung ergab, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der Zumtobel Group AG den gesetzlichen

Vorschriften entsprechen und die Bestimmungen der Satzung beachtet wurden.

Nach vorhergehender Prüfung und Erörterung mit dem Abschlussprüfer im Prüfungsausschuss hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahres- und Konzernabschluss sowie Lagebericht und die vom Abschlussprüfer vorgelegten Prüfungsberichte geprüft und genehmigt. Gemäß § 96 Abs. 1 Aktiengesetz erklärte sich der Aufsichtsrat mit dem aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem konsolidierten Corporate-Governance-Bericht, dem Vergütungsbericht sowie der konsolidierten Nichtfinanziellen Erklärung einverstanden und billigte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24. Der Jahresabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24 wurde damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorschlag des Vorstandes an die Hauptversammlung, aus dem Bilanzgewinn der Zumtobel Group AG eine Dividende von 0,25 EUR je Aktie auszuschütten und den sich danach ergebenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Trotz der anhaltenden Unsicherheiten für die Weltwirtschaft blicken wir zuversichtlich in die Zukunft – dank hervorragender Produkte und Lichtlösungen, großer Innovationskraft und dem beeindruckenden Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ich möchte mich im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat, aber auch persönlich bei Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG möchte ich mich persönlich bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei unserem Vorstand für den Einsatz und die hervorragenden Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr bedanken.

Für den Aufsichtsrat

Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Dornbirn, am 28. Juni 2024